

SICHERHEITSDATENBLATT

Konform SR - CTSR12E

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**Produktname** : Konform SR - CTSR12E**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung** : Beschichtung.**Firmenbezeichnung****Hersteller** : ITW Chemtronics
8125 Cobb Center Drive
Kennesaw, GA 30152**Lieferant** : [
[
[
[**Importer** : ITW Contamination Control
Skejby Nordlandsvej 307
DK-8200 Aarhus N
Denmark
Tel +45 87 400 220
Fax +45 87 400 222
Email: info@itw-cc.com**Notrufnummer** : Chemtrec - 1-800-424-9300 or collect 703-527-3887

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Numm	Klassifizierung
Kohlenwasserstoffe, C ₃ -5-, C ₅ -6-reich	68476-50-6	30-60	270-690-8	Xn; R65
Propan	74-98-6	10-15	200-827-9	F+; R12
Butan	106-97-8	10-15	203-448-7	F+; R12
Aceton	67-64-1	5-15	200-662-2	F; R11 Xi; R36 R66, 67
Toluol	108-88-3	5-10	203-625-9	F; R11 Xn; R20
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6	2-5	203-603-9	R10 Xi; R36
Den vollständigen Text der oben beschriebenen R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16				

* Die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben

3. Mögliche Gefahren

Die Aufbereitung ist gemäß Directive 1999/45/EC und den Anhängen als gefährlich eingestuft.

Klassifizierung : F; R11
Xn; R22**Physikalische/chemische Gefahren** : Leichtentzündlich.**Gesundheitsrisiken** : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.**Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.**

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen** : Bei Einatmen den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Einen Arzt verständigen.
- Verschlucken** : Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. KEIN Erbrechen auslösen, außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Einer bewußtlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Wenn größere Mengen dieses Produktes verschluckt werden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
- Hautkontakt** : Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe entfernen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Einen Arzt verständigen.
- Augenkontakt** : Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt verständigen.

Besondere Behandlung :

Weitere Informationen über gesundheitliche Auswirkungen und Symptome siehe Abschnitt 11.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Löschpulver oder CQ einsetzen.
- Besondere Expositionsrisiken** : Leicht entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe. Dämpfe können sich explosionsartig entzünden. Dämpfe können sich in tiefergelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln, sich außerordentlich weit ausbreiten und sich an einer Zündquelle explosionsartig entzünden. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr.
Nicht verfügbar.
- Bei thermischer Zersetzung gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CQ).
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Feuerwehrleute müssen geschlossenes Atemschutzgerät (SCBA) und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Sämtliche Zündquellen entfernen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Alle Brandbekämpfungsmaßnahmen durchführen (Abschnitt 5). Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten.
- Umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Reinigungsmethoden** : Eindringen des verschütteten Produkts in Erdreich möglichst vermeiden, um Übergang in Gewässer zu verhindern. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.
Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, die verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleineren Verschüttungen Absorptionsmittel begeben (notfalls kann Erde verwendet werden, wenn keine entsprechenden Materialien verfügbar sind) und das Material mittels eines nicht funkenbildenden oder explosionsgeschützten Hilfsmittels zur Entsorgung in einen dicht verschließbaren, entsprechend geeigneten Behälter geben. Bei größeren Leckagen verschüttetes Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfluß in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter für Entsorgung geben.

Hinweis: Informationen zur Schutzausrüstung von Personen finden Sie in Abschnitt 8 und Informationen zur Abfallbeseitigung in Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. NICHT verschlucken. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Von Hitze, Funken und Feuer fernhalten. Nach Umgang gründlich waschen.
- Lagerung** : In separatem, entsprechend zugelassenem Bereich lagern. Mögliche Zündquellen (Funke, Flamme) beim Hantieren mit der Substanz vermeiden. Den Behälter nicht durchstoßen, verbrennen oder bei Temperaturen über 49°C (120°F) bzw. bei direkter Sonneneinstrahlung lagern. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Verpackungsmaterialien**
- Empfohlen** : Originalbehälter verwenden.
- Besondere Verwendung** :

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Zu überwachende Grenzwerte</u>
Propan	Einfaches erstickendes Gas.
Butan	ACGIH TLV (USA, 2000). TWA: 1900 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 800 ppm 8 Stunde(n).
Aceton	EU OEL (Europa, 2000). Hinweise: Indicative TWA: 1210 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 500 ppm 8 Stunde(n).
Toluol	ACGIH TLV (USA, 2000). Haut TWA: 188 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 50 ppm 8 Stunde(n).
2-Methoxy-1-methylethylacetat	EU OEL (Europa, 2000). Haut Hinweise: Indicative STEL: 550 mg/m ³ 15 Minute(n). STEL: 100 ppm 15 Minute(n). TWA: 275 mg/m ³ 8 Stunde(n). TWA: 50 ppm 8 Stunde(n).

Exposure controls

- Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz** : Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, die in der Luft befindliche Dämpfe unter den jeweiligen Aussetzungsgrenzwerten hält. Sicherstellen, daß Augenduschen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsbereichs vorhanden sind.
- Atemschutz** : Bei normaler und bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts ist keine Atemschutzmaske erforderlich.
- Handschutz** : Latexhandschuhe verwenden.
- Augenschutz** : Schutzbrille.
- Körperschutz** : Je nach Art der Verwendung ist besondere Schutzkleidung zu tragen (z. B. lange Ärmel, Schürze, Handschuhe, Einmalanzug).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

- Physikalischer Zustand** : Flüssigkeit.
- Farbe** : Strohfalten.
- Geruch** : Nicht verfügbar.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

- pH** : Nicht verfügbar.
- Siedepunkt** : 54°C (129.2°F)
- Schmelzpunkt** : Erstarrung kann einsetzen bei -94.2°C (-137.6°F) basierend auf Daten für: Aceton.
Gewichteter Mittelwert: -94.59°C (-138.3°F)
- Flammpunkt** : Geschlossener Tiegel: Unter -18°C (0°F).(Tagliabue.)
- Explosionseigenschaften** : Wird nicht als explosionsgefährlich angesehen.
- Oxidationseigenschaften** : Nicht verfügbar.
- Relative Dichte** : Gewichteter Mittelwert: 0.84 g/cm³
- Löslichkeit** : Unlöslich
- Dampfdichte** : >1 (Luft = 1)
- Verdunstungszahl (Butylacetat = 1)** : >1 verglichen mit Butylacetat.

Sonstige Angaben

- Selbstentzündungstemperatur** : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 464.9°C (868.8°F) (Aceton).

10. Stabilität und Reaktivität

- Stabilität** : Das Produkt ist stabil.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CQ).

11. Angaben zur Toxikologie

Potentielle akute Auswirkungen auf die Gesundheit

- Einatmen** : Das Einatmen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit und Übelkeit hervorrufen und sogar zu Bewußtlosigkeit führen.
- Verschlucken** : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.
- Hautkontakt** : Reizend
- Augenkontakt** : Reizender Stoff

Akute Toxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Test</u>	<u>Folge</u>	<u>Wirkungsweg</u>	<u>Spezies</u>
Aceton	LD50	5800 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	5340 mg/kg	Oral	Hase
Toluol	LD50	636 mg/kg	Oral	Ratte
	LDLo	50 mg/kg	Oral	human
2-Methoxy-1-methylethylacetat	LD50	8532 mg/kg	Oral	Ratte

Zeichen/Symptome von Überexposition

- Betroffene Organe** : Enthält einen Stoff, der folgende Organe schädigt: Nieren, das Nervensystem, Leber, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Spezies</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Folge</u>
Aceton	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	23.5 mg/l
	Pimephales promelas (EC50)	48 Stunde(n)	8990 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	13500 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l
	Daphnia magna (LC50)	96 Stunde(n)	>100 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	5540 mg/l
Toluol	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	6 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	6.56 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (EC50)	48 Stunde(n)	6.78 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	5.8 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	6.78 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde(n)	6.78 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	12.6 mg/l

- Andere schädliche Wirkungen** : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

- Hinweise zur Entsorgung** : Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

- Abfall-Klassifizierung** : Nicht anwendbar.

- Europäischer Abfallkatalog (EAK)** : Nicht verfügbar.



- Gefährliche Abfälle** : Die Klassifikation des Produkts erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN-Nummer	Bezeichnung des Gutes	Klasse	Verpackungsgruppe	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	1950	Aerosol. Entzündlich	2	-		-
ADN-Klasse	1950	Aerosol. Entzündlich	2	-		-

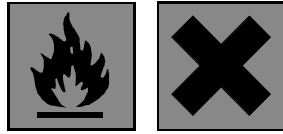
Konform SR - CTSR12E

IMDG-Klasse	1950	Aerosol. Klasse 2 Begrenzte Menge	2.1	-		-
IATA-DGR-Klasse	1950	Aerosol. Entzündlich	2.1	-		-

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol(e) :



Leichtentzündlich, Gesundheitsschädlich

Risk phrases :

R11- Leichtentzündlich.
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

S-sätze :

S16- Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.S23- Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S24/25- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Verwendung des Produkts :

Klassifizierung und Kennzeichnung entsprechen den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG, einschließlich Änderungen, und dem vorgesehenen Gebrauch.
- Industrielle Verwendungen..

Statistische

: 32089091

EG-Klassifizierung

(Tarifkennziffer)

16. Sonstige Angaben

Volltext der R-Sätze, auf die in
Abschnitt 2 und 3 verwiesen
wird - Europa

: R12- Hochentzündlich.
R11- Leichtentzündlich.
R10- Entzündlich.
R45- Kann Krebs erzeugen.
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R36- Reizt die Augen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext zu den Klassifikationen
in Abschnitt 2 und 3 - Europa

: F+ - Hochentzündlich
F - Leichtentzündlich
Carc. Cat.1 - Karzinogen Kategorie 1
Xn - Gesundheitsschädlich
Xi - Reizend

GESCHICHTE

Druckdatum : 1/27/2006.
Ausgabedatum : 1/27/2006.
Datum der letzten Ausgabe : Keine frühere Validierung.
Version : 1.04
Erstellt durch :

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannt Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

